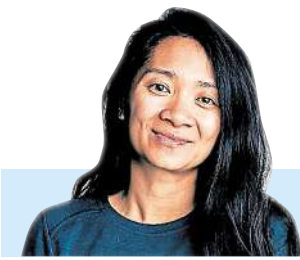


# Aachener Zeitung

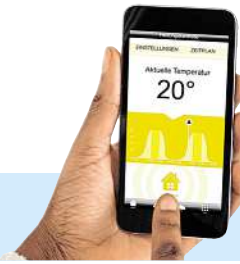
DONNERSTAG, 29. APRIL 2021 · 76. JAHRGANG



## „Songs My Brothers Taught Me“

Eindrucksvoller Debütfilm der Oscar-Gewinnerin Chloé Zhao

Kultur



## Smarte Thermostate

Lassen sich damit wirklich Kosten sparen?

Service



## RB Leipzig

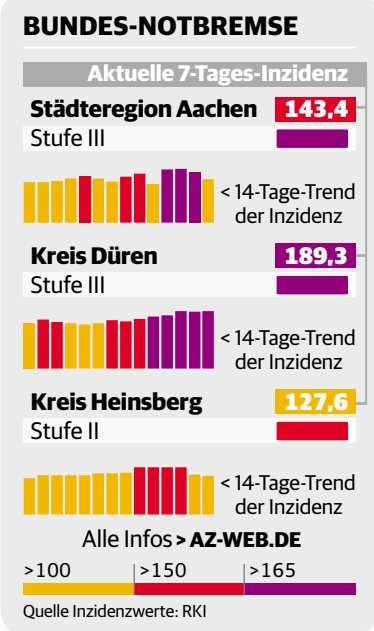
Trainer Jesse Marsch ist im Anmarsch

Sport

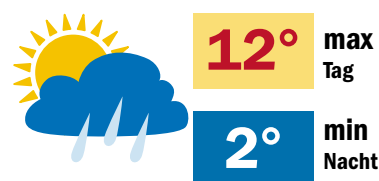
Nummer 99

www.az-web.de

1,80 Euro



## WETTER



> Bunte Seite

## TELEGRAMME

### Die Siegerteams des 14. Netrace stehen fest

**AACHEN** Vor noch nie dagewesene Herausforderungen hat die 14. Auflage des jährlichen Online-Wettbewerbes Netrace die Schülerinnen und Schüler gestellt. Unterrichtsausfall, Homeschooling, Maskenpflicht und Schnelltests im Klassenraum hielten die rund 1100 Teilnehmer der Internetrallye von unserer Zeitung und NetAachen jedoch nicht vom Mitmachen ab. Jetzt wurden die zehn besten Teams ausgezeichnet – natürlich bei einer digitalen Siegesfeier. Das Siegerteam kommt aus Hürtgenwald und macht seinem Namen alle Ehre: Simply the best heißt es. Die fünf Mädchen besuchen das Franziskus-Gymnasium in Vossenack. (heck) **> Spezial**

### Fall Keller: Jüdischer Sportverband „bestürzt“

**FRANKFURT/MAIN** Makkabi Deutschland, der Dachverband der jüdischen Turn- und Sportvereine, hat den Nazi-Vergleich von DFB-Präsident Fritz Keller kritisiert. Man sei „bestürzt“, hieß es in einer Stellungnahme. „Wir als deutsch-jüdischer Sportverband sprechen uns ausdrücklich gegen jegliche unverhältnismäßigen Vergleiche mit der Schoa aus.“ Man kenne „derartige sprachliche Ausfälle und unsensiblen Aussagen, sei es von Stammtschen oder vom Spielfeldrand“. Keller hatte DFB-Vize Rainer Koch mit Nazi-Richter Roland Freisler verglichen. (dpa) **> Sport**

## KONTAKT

### Fragen zu Abo und Zustellung:

☎ 0241 5101-701  
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
✉ kundenservice@medienhausaaachen.de

### Zentrale Medienhaus:

☎ 0241 5101-0  
🕒 Mo.-Fr. 7.30-17 Uhr



www.aachener-zeitung.de/kontakt

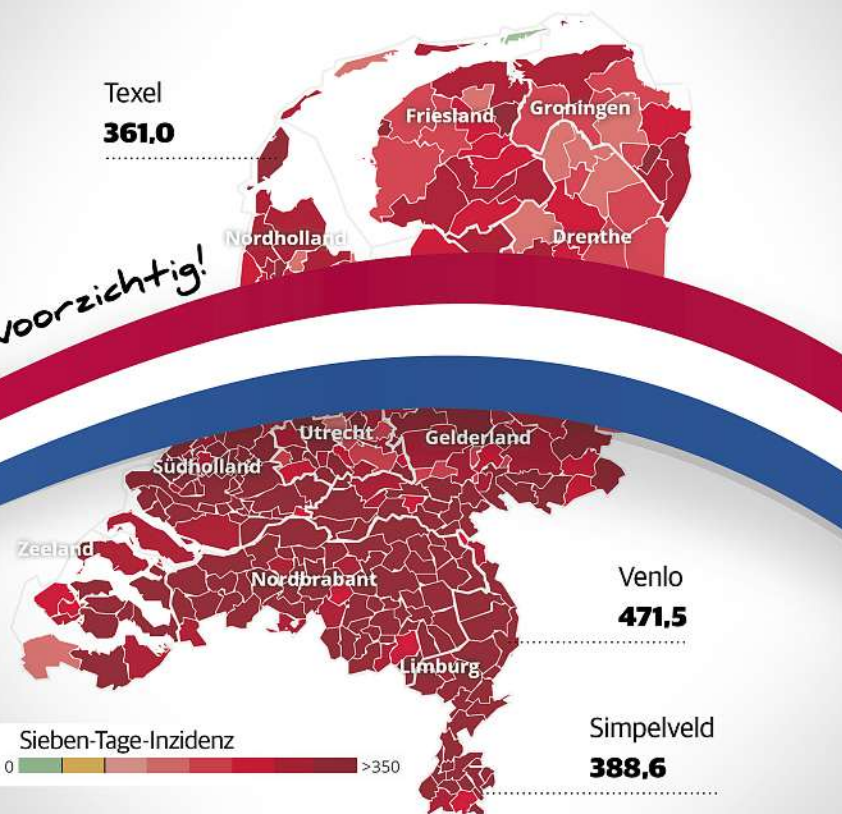


4 194121 101800 4 0017

## TROTZ HOHER INZIDENZEN

# Niederlande lockern wieder

Die Inzidenzwerte sind deutlich höher als in unserer Region, dennoch wagen die Niederlande erste Öffnungsschritte. Seit Mittwoch dürfen Außenbereiche von Kneipen, Cafés und Restaurants wieder öffnen. Wir haben uns im Nachbarland umgesehen. **> SPEZIAL**



# „Querdenker“ werden beobachtet

Der Bundesverfassungsschutz ist der Auffassung, Teile der Bewegung stellen die Legitimität staatlicher Institutionen infrage. Laschet kündigt Impfkampagnen in sozialen Brennpunkten an.

**AACHEN/DÜSSELDORF/BERLIN** Der Verfassungsschutz beobachtet nun auch bundesweit Teile der „Querdenken“-Bewegung, die seit einem Jahr gegen die Corona-Maßnahmen mobilisiert. Die Organisatoren nähmen Verbindungen zu sogenannten Reichsbürgern, Selbstverwaltern und Rechtsextremisten in Kauf oder suchten diese, teilte das Bundesinnenministerium am Mittwoch mit. Es werde „das Ignorieren behördlicher Anordnungen propagiert und letztlich das staatliche Gewaltmonopol negiert“. Minister Horst Seehofer (CSU) verwies darauf, „dass Extremisten versuchen, sich dieser Bewegung zu bemächtigen“.

Die Organisatoren der „Querdenken“-Bewegung zeigten zum Teil deutlich, dass es ihnen nicht nur um Proteste gegen Corona-Schutzmaßnahmen gehe, so das Innenministerium. Die Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern nahmen sehr aufmerksam „Phänomene, Gruppierungen und Einzelpersonen“ in den Blick, die „wesentliche Verfassungsgrundsätze“ infrage stellten. Seehofer betonte, die Meinungsfreiheit solle keineswegs beeinträchtigt werden.

**Impfungen:** NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat in den sozialen Brennpunkten der Großstädte besondere Impfkampagnen mit einer Info-Kampagne und mobilen Teams angekündigt. Wo Menschen in beengten Wohnverhältnissen lebten, sei die Gefahr, sich anzustecken, größer als im großzügig angelegten Einfamilienhaus, sagte Laschet am Mittwoch im Landtag. Deshalb müsse jetzt ein Schwerpunkt gesetzt werden beim Impfen, wo die Menschen enger zusammenlebten als anderswo. Hohe Inzidenzen dürften nicht von der Postleitzahl abhängen, unterstrich der Regierungschef mit Verweis auf große Unterschiede bei der Infektionshöhe in den Stadtvierteln von Köln.

Bei der schwierigen rechtlichen Frage, unter welchen Bedingungen Menschen mit Corona-Impfung sowie Genesenen ihre Grundrechte wieder vollständig zu gewahren seien, werde die Landesregierung sich an das halten, was Bundestag und Bundesrat nun zu beschließen hätten, kündigte Laschet an.

Mehrere Länder haben bereits Regelungen für Geimpfte umgesetzt oder planen dies. In Bayern sind

sie seit Mittwoch negativ Getesteten gleichgestellt. Auch in Rheinland-Pfalz, Hessen, Brandenburg, Baden-Württemberg und Niedersachsen gibt es Regelungen. Sachsen und Thüringen planen entsprechende Verordnungen.

**Städteregion:** Ab sofort werden die Inzidenzzahlen für die Städteregion grundsätzlich nach den Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) gemeldet. Am Mittwoch lag der aktuelle Wert demnach bei 143. Nachdem am vergangenen Wochenende die Daten aus dem Grenzland wegen einer Übermittlungspanne nicht aktualisiert wurden, veröffentlicht das Gesundheitsamt selbst also keine Informationen mehr zur jüngsten Entwicklung der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner. Damit werden auch die Zahlen in den einzelnen Kommunen der Städteregion nicht mehr separat mitgeteilt. Bereits am heutigen Donnerstag greift die Notbremse zur effektiveren Eindämmung der Pandemie in Stadt und Landkreis Aachen: Der Einzelhandel muss wieder schließen, nur noch „Click & Collect“, also Abholung bestellter

Waren in Geschäften, die nicht den Ausnahmebestimmungen unterliegen, ist möglich. Die Schulen können ab sofort nur noch Distanzunterricht anbieten, Kitas nur noch eine Notbetreuung.

**Impfnachweis:** Neben Ärzten sollen auch Apotheken Corona-Impfungen in die geplanten zusätzlichen digitalen Impfnachweise eintragen können. „Der digitale Impfpass muss für alle leicht zugänglich sein“, sagte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Ein digitaler Impfnachweis, den das EU-Parlament gestern billigte, soll in der EU als ein freiwilliges und ergänzendes Angebot zum weiterhin gültigen gelben Heft eingeführt werden. Der digitale Impfnachweis soll laut Ministerium voraussichtlich zum Ende des zweiten Quartals starten, das bis Ende Juni läuft. (mh/dpa/afp) **> Die Seite Drei/Meinung/Spezial**

Aktuelle Informationen online auf: [aachener-zeitung.de](http://aachener-zeitung.de), hier gibt es auch einen Überblick über alle Anbieter, die Schnelltests durchführen; Bürgertelefon: 0211/91191001; Infos online: [land.nrw/corona](http://land.nrw/corona) und [rki.de](http://rki.de)

## Erster Kontakt für Missbrauchsoffer im Bistum Aachen

**AACHEN** Die Opfer von sexuellem Missbrauch durch Priester oder andere Amtsträger der katholischen Kirche haben in der Aachener Diözese ab sofort fünf Ansprechpersonen. Die zwei Frauen und drei Männer arbeiten zwar eng mit dem Bistum zusammen, handeln aber unabhängig. Sie sind an keinerlei Weisungen des Bischofs oder anderer Repräsentanten des Bistums gebunden und sollen als Gesprächspartner und Berater zur Verfügung stehen. Wie sie arbeiten und was sie motiviert, diese schwierige Aufgabe zu übernehmen, lesen Sie in dieser Ausgabe. (pep) **> Region & NRW**

## Laschet holt Merz in sein Wahlkampfteam

**DÜSSELDORF/STUTTGART** Unions-Kanzlerkandidat Armin Laschet will den Wirtschaftsexperten Friedrich Merz in sein Wahlkampfteam holen. „Friedrich Merz gehört für mich fest in den Mannschaftskader der Union für die Bundestagswahl“, sagte der CDU-Vorsitzende am Dienstagabend bei einer Videoschleife mit der baden-württembergischen CDU. Wie aus Teilnehmerkreisen verlautete. Mit seiner Wirtschafts- und Finanzkompetenz könne Merz entscheidend dabei helfen, die gewaltigen Herausforderungen für Deutschland nach der Corona-Pandemie nachhaltig zu meistern. (dpa) **> Blickpunkt**

## Bundestag: Zum ersten Mal sinken die Diäten

**BERLIN** Zum ersten Mal in der Geschichte des Bundestages sinken die Diäten. Die Abgeordneten bekommen in Folge der Corona-Krise ab Juli weniger Geld. Wie aus einem Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) hervorgeht, sinkt die steuerpflichtige Abgeordneteneinschädigung um 70,58 auf 10.012,89 Euro. Die Diäten sind an die Entwicklung der Löhne gekoppelt. Diese sind 2020 im Schnitt gesunken. (dpa)

# Infiziert trotz Impfung: Wie oft kommt das vor?

NRW-Gesundheitsministerium wertet Daten auf Anfrage unserer Zeitung aus - und zieht eine erfreuliche Zwischenbilanz.

VON MARLON GEGO

**AACHEN/DÜSSELDORF** In NRW sind bis zum 20. April dieses Jahres 246 sogenannte Corona-Impfdurchbrüche bekannt geworden. Das teilte das NRW-Gesundheitsministerium auf Anfrage unserer Zeitung mit. Als Impfdurchbrüche bezeichnet man Infektionen, die vollständig geimpfte Menschen erleiden. Wie schwer die 246 infizierten Bürger anschließend an Covid-19 erkrankten, ist nicht bekannt, da diese Daten laut Gesundheitsministerium im Moment noch nicht erhoben werden. Selbst die effektivsten Impfstoffe gegen Sars-CoV-2 bieten keinen 100-prozentigen Schutz vor einer Infektion. Der von Biontech und dem vom US-Hersteller Moderna bieten nach derzeitigem Kenntnisstand

des Robert Koch-Instituts eine etwa 95-prozentige Sicherheit vor einer Infizierung – und zwar zwei Wochen nach der zweiten Schutzimpfung.

Auf diesen Zeitpunkt bezieht sich auch die Erhebung der Impfdurchbrüche. Infektionen, die vor diesem Zeitpunkt verzeichnet wurden, werden vom Gesundheitsministerium derzeit nicht erhoben. Der Impfstoff von Astrazeneca bietet zwei Wochen nach der zweiten Impfung eine Wirksamkeit von etwa 80 Prozent.

Zum Stichtag 20. April galten in NRW 1.177.371 Bürger als vollständig geimpft. In Relation zur Zahl der bekannt gewordenen Impfdurchbrüche würde das bedeuten, dass

die Wirksamkeit der Corona-Impfungen in NRW bei etwa 99,98 Prozent lag. Nur 0,02 Prozent der vollständig Geimpften infizierte sich.

Das ist zwar eine gute Nachricht, aber auch nur eine vorläufige: Denn die Zahl der Impfdurchbrüche der zum Stichtag vollständig Geimpften kann in den kommenden Monaten ja noch steigen.

Das Paul-Ehrlich-Institut des Bundes, zuständig unter anderem für Impfstoffe, teilte mit, dass Menschen „nach Kontakt mit dem Virus trotz Impfung symptomatisch oder asymptomatisch

infiziert werden können und“, das ist wichtig, „dabei das Sars-CoV-2-Virus ausscheiden“, also übertragen können.

Deswegen empfiehlt das Institut, sich selbst auch nach der zweiten Impfung noch an die geltenden Schutzmaßnahmen zu halten.

„Im Moment ist der Erkenntnisstand, dass die Impfung keine vollständig sterile Immunität verursacht“, heißt es in einer Mitteilung des Paul-Ehrlich-Instituts. Wichtiger als ein vollständiger Infektionsschutz ist allerdings, dass die Impfstoffe in der Lage sind,

Krankheitsverläufe zu mildern. Schwere Krankheitsverläufe sollen die Impfstoffe mit einer Sicherheit von nahe 100 Prozent verhindern. Ob es in Nordrhein-Westfalen schon Todesfälle trotz vollständiger Impfung gab, konnte das Gesundheitsministerium am Mittwoch noch nicht sagen: Die Statistiken dazu würden im Moment noch ausgewertet.

Wo genau es zu den Impfdurchbrüchen kam und wie viele es in unserer Region waren, ist vorläufig nicht zu erfahren. Denn die Gesundheitsämter der Kreise Düren und Heinsberg und das der Städteregion Aachen, denen diese Zahlen vorliegen, ließen eine entsprechende Anfrage unserer Zeitung von Dienstagmittag bis Mittwochmittag unbeantwortet.



Der Impfstoff-Nachschub läuft nun besser: Aber wie viele Menschen infizieren sich trotz Impfung mit dem Coronavirus? FOTO: DPA